Wohn & Raum

WOHNEN, BAUEN UND ARCHITEKTUR IN TIROL

Samstag, 23. November 2013 69. Jahrgang | Nummer 324



Alles im Kasten

Setzkästen bieten den perfekten Rahmen, um kleine Dinge ganz groß rauszubringen. Seite 8

Kunstvolle Lichtspiele

Mit ausgeklügelten Lichtinstallationen, mobilen Kunstwänden und natürlichen Materialien schuf Cornelia Kollmann vom Architektenteam Sissibay eine leichte Atmosphäre, die trotzdem Raum für Spielereien bietet.

Von Vanessa Grill

Innsbruck - Dass das Thema Licht für sie eine große Rolle spielt, muss Innenarchitektin Cornelia Kollmann eigentlich gar nicht erwähnen. Die zweigeschoßige Wohnung eines Ehepaares in Innsbruck spricht für sich: Spots, LEDs und Lichtbänder, in Rot, Blau, Grün, direkt und indirekt -Lichteffekte, wohin das Auge reicht. "Die Beleuchtung soll das Wohnen interessant machen und sich je nach Stimmung verändern lassen", so

Die Beleuchtung soll das Wohnen interessant machen und sich je nach Stimmung verändern lassen."

Cornelia Kollmann (Innenarchitektin Sissibav)

Kollmann, die gemeinsam mit ihrem Kollegen Gerhard Ostermann das Architekturbüro Sissibay betreibt.

Die Wohnung im Dachgeschoß betritt man im Norden. Noch auf dem Gang führt eine Treppe zur 285 Quadratmeter großen Dachterrasse der Bauherren, die begrünt und unter anderem mit einem Gemüsegarten ausgestattet ist. "Der Vorraum ist sehr klein, daher haben wir versucht, mit Spiegeln und LED-Band Licht in diesen kleinen Raum zu bekommen. Sogar die Natur und Außenwelt reflektiert sich darin", freut sich die Innenarchitektin über ihre gelungene Lösung. In der Spiegelwand versteckt sich eine Tür zum Gästebad. Richtung Süden und Westen erstreckt sich dann L-förmig der offene Wohn-, Koch- und Essbereich. Die L-förmige Innenwand verfügt über zwei Schiebeelemente, die entweder die Garderobe vom Wohnraum abtrennt. die Küchenablage verdeckt oder auch einfach nur zur













Mit Licht können in der Wohnung die unterschiedlichsten Stimmungen geschaffen werden: LED-Bänder leuchten rot, blau oder grün und wechseln sich mit Spots und weißem Licht ab. Fotos: Hannes Senftei

Seite geschoben und von der Bauherrin künstlerisch gestaltet oder mit Bildern versehen werden kann. Die Bauherrin malt gerne und wollte daher einen Platz, um sich kreativ zu betätigen und ihre Werke auch zur Schau zu stellen.

Als "mobile Kunst" und einen "durch Licht und Malerei bespielbaren Kunstblock" bezeichnet die Innenarchitektin selbst die Wand. In Szene gesetzt wird die Kunst auch durch ein LED-Band, das die Farbe wechseln kann. Eine abgehängte Decke entlang der Wand mit Spots und einem weißem Lichtband sorgt zusätzlich dafür, dass dieser besondere Bereich vom Raum optisch abgetrennt ist. "Insgesamt können zig unterschiedliche Stimmungen geschaffen werden", betont Kollmann einmal mehr, wie wichtig ihr Atmosphäre und Abwechslung sind.

Aber Licht war nicht das einzige Thema, auf das Bauherren und Planer Wert legten.

Die Bauherren leben sehr gesund. Ihr Lifestyle sollte sich im Wohnen widerspiegeln."

Cornelia Kollmann

"Die Bauherren leben sehr gesund. Dieser Lifestyle sollte sich im Wohnraum wider-

spiegeln", erklärt Kollmann. Umgesetzt wurde diese Einstellung mit natürlichen Materialien. Die Böden sind in der Garderobe und den Nassbereichen aus Naturstein. im Wohn- und Schlafbereich aus Eichenholz. Die Wände ziert ein Lehmputz in einem graubraunen Ton. Helle Erdfarben kombiniert mit Weiß ziehen sich durch die ganze Wohnung. Die Kochinsel ist beispielsweise mit Holz verkleidet, der Esstisch in Weiß gehalten. Im Süden ist eine weitere Terrasse vorgelagert, die mit Tisch und Liegen ausgestattet ist. Mehrere raumhohe Glasschiebetüren führen ins Freie.

Im Westen des Wohnbereiches lädt die Couchecke zum Verweilen ein. Hingucker ist eine gewachste Wand in Grünspan-Optik, die nicht nur den Ofen mit Tassenwärmer beherbergt, sondern gleichzeitig auch den Fernseher und eine herausziehbare Bar. Von dort geht es um die Ecke weiter zum Rückzugsort der Bauherrin – einer gemütlichen Leseecke mit kleiner Bibliothek. Ein kleiner Gang führt weiter zum Gästezimmer, das auch als Büro genutzt wird, und zu einem Abstellraum. Im Osten des Wohnbereiches ist ein Kinderzimmer angedacht. daneben liegt das Schlafzimmer der Bauherren. Durch

den Ankleideraum mit Einbaumöbeln aus Eichenholz und einer Beleuchtung aus sternförmig angeordneten Neonröhren gelangt das Paar ins Badezimmer, Lehmputz und hellbraune Steinfliesen sind hier mit Teakholz kombiniert. "Ich wollte, dass das Badezimmer unten durch die Holzverkleidung der Badewanne und des Waschtisches schwerer und nach oben hin luftiger wird. Deshalb haben wir für die Regale in der Dusche Glas verwendet", erklärt Kollmann. Etwas durfte aber auch im Badezimmer nicht fehlen: Die Spielerei mit dem Licht – dafür sorgen indirekte Beleuchtung und Spots.